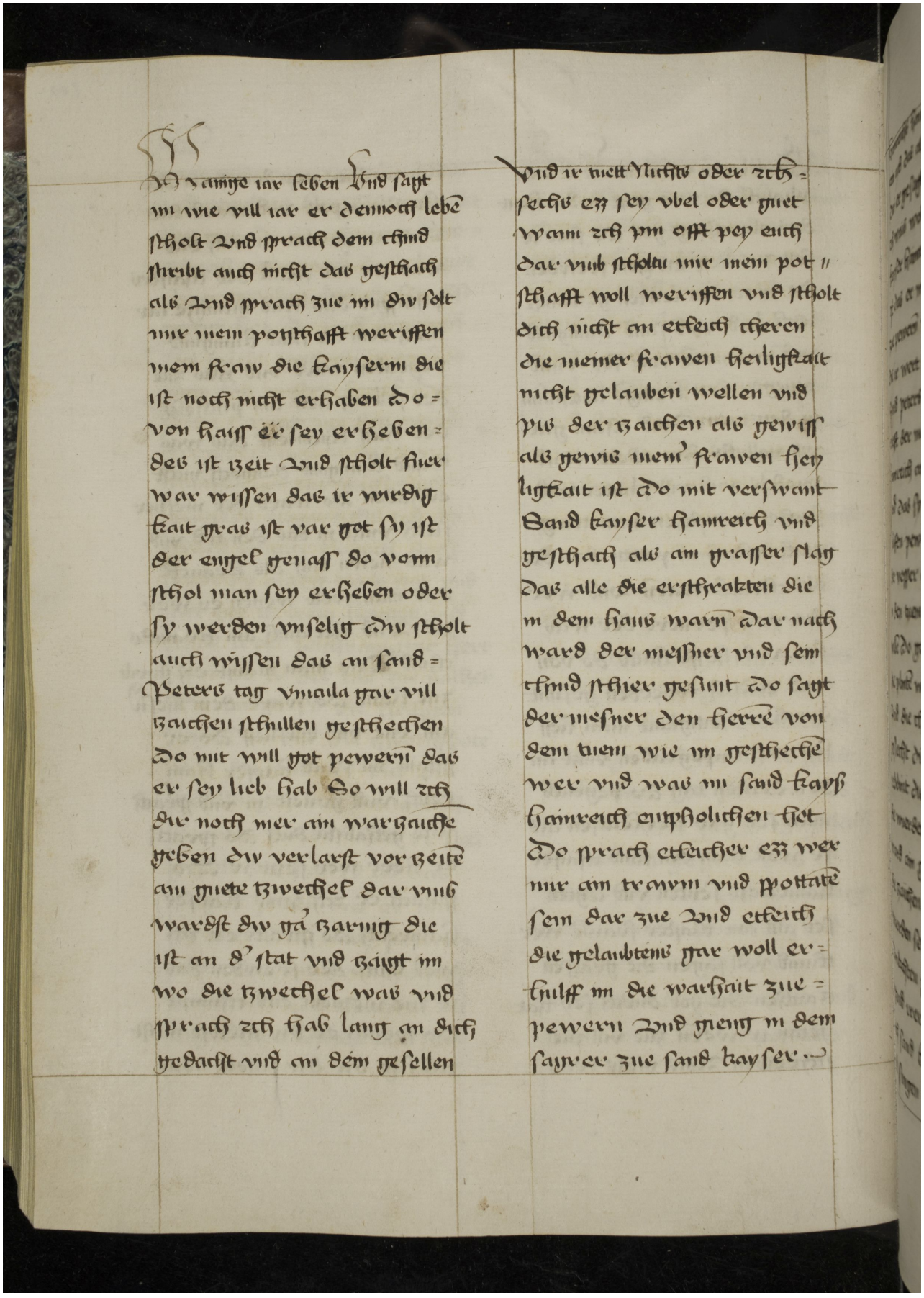
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Manige iar leben Vnd sagt
im wie vill iar er dennoch lebē
scholt Vnd sprach dem chind
stribt auch nicht das geschach
als Vnd sprach zue im diu solt
mir mein potschafft weriffen
mein fraw die kayserin die
ist noch nicht erhaben do =
von haiss ēr sey erheben =
des ist zeit Vnd scholt fuer
war wissen das ir wirdig
kait gras ist var got sy ist
der engel genass do vom
schol man sey erheben oder
sy werden vnselig diu scholt
auch wissen das an sand =
Peters tag vincula gar vill
zaichen schullen geschechen
do mit will got pewern das
er sey lieb hab So will ich
dir noch mer ain warzaichē
geben diu verlarst vor zeitē
ain guete zwechel dar vmb
wardst diu gā zarnig die
ist an d' stat vnd zaigt im
wo die zwechel was vnd
sprach ich hab lang an dich
gedacht vnd an dem gesellen

Vnd ir tuett Nichts oder ich =
sechs ez sey vbel oder guet
wann ich pin offt pey euch
dar vmb scholtu mir mein pot =
schafft woll weriffen vnd scholt
dich nicht an etleich cheren
die meiner frawen heiligkait
nicht gelauben wellen vnd
pis der zaichen als gewiss
als gewis mein' frawen hey
ligkait ist do mit verswant
Sand kayser hainreich vnd
geschach als ain grasser slag
das alle die erschrakten die
in dem haus warn dar nach
ward der messner vnd sein
chind schier gesunt do sagt
der mesner den herrē von
dem tuem wie im geschechē
wer vnd was im sand kayss
hainreich entpholichen het
do sprach etleicher ez wer
nur ain trawm vnd spottatē
sein dar zue Vnd etleich
die gelaubtens gar woll er =
hulff im die warhait zue =
pewern Vnd gieng in dem
sayrer zue sand kayser ..